# [Overheadfolie]

# Das Satzgefüge

Es besteht aus einem übergeordneten HS und mindestens einem GS.

(Mehrere HS+GS: Satzperiode)

* Ein GS kann nie allein stehen, weil er nur **ein** SG des HS vertritt (S, O, A; At – nicht das P[Verb]).
Da ein GS immer für **ein** SG steht, kann er in ein SG umgewandelt (transformiert) werden: Nominalisierung.
* Ein GS wird durch einen Beistrich vom HS getrennt (vorn und hinten!).
* Meist steht zu Beginn des GS ein Einleitewort:
subordinierende Konjunktion (unterordnendes Bindewort) oder
Relativpronomen (bezügliches Fürwort).
Uneingeleitete GS haben normale Wortfolge (Zweitstellung des P) oder Fragewortstellung (Spitzenstellung des P).
* GS können zu Beginn, eingeschoben oder nach dem HS stehen.

# Satzperioden

finden vor allem Verwendung in

Fachbüchern und Fachzeitschriften,

wissenschaftlichen Berichten,

Gesetzestexten.

Vorteil: viel Information auf wenig Raum.

Nachteil: schwer verständlich.

© Karzel GSatzgefuege.docx